

# Änderungsvorschlag für den OPS 2017

## Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:  
*ops2017-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.docx*  
*kurzbezeichnungdesinhalts* sollte nicht länger als 25 Zeichen sein  
*namedesverantwortlichen* sollte dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen  
**Beispiel: ops2017-komplexxkodefruehreha-mustermann.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **29. Februar 2016** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten haben, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, [klassi@dimdi.de](mailto:klassi@dimdi.de)).

## Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

**Einzelpersonen** werden gebeten, ihre Vorschläge vorab mit allen für den Vorschlag relevanten Fachverbänden (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

**Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

## Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung der personenbezogenen Daten



Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.



Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** der personenbezogenen Daten (Seite 1 und 2 des Vorschlagsformulars, Name des Verantwortlichen im Dateinamen) auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	DWG
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.dwg.org
Anrede (inkl. Titel) *	Herr
Name *	Selter
Vorname *	Dirk Dorian
Straße *	Prof.-Küntscher-Str.8
PLZ *	82418
Ort *	Murnau
E-Mail *	dirk.selter@bgu-murnau.de
Telefon *	08841-482931

### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft
Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden)	DWG
Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)	www.dwg.org
Anrede (inkl. Titel)	Herr Dr.
Name	Ahrens
Vorname	Michael
Straße	Strandweg 2
PLZ	23730
Ort	Neustadt i.H
E-Mail	doktorahrens@yahoo.com
Telefon	+49-177-6908827

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

### 3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Anpassung Hinweis unter 5-83b

### 4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \*

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)



Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

DWG (Antragsteller), DGNC

### 5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Änderung des Hinweises unter 5-83b

Hinw.: Bei Kombinationen von unter 5-83b genannten Verfahren während eines Eingriffs sind alle Komponenten einzeln zu kodieren

in

Bei Kombinationen der unter 5-83b genannten verschiedenen Verfahren (Implantate) während eines Eingriffs sind die verschiedenen Verfahren(Implantate) alle einzeln zu kodieren. Bei Verwendung gleicher Implantate an verschiedenen Abschnitten der Wirbelsäule während eines Eingriffs, ist nur 1 Kode für das jeweilige Verfahren(Implantat) mit Summierung der Anzahl aller versorgten Wirbelsäulensegmente anzugeben.

### 6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

#### a. Problembeschreibung \*

Der Hinweis ist in seiner bisherigen Formulierung nicht trennscharf für alle möglichen Kombinationen anwendbar.

So ist der Hinweis logisch nachvollziehbar, wenn z. B. Cages in 2 Segmenten und ein Schrauben-Stab-System über 4 Segmente eingebracht wird, dann 5-83b.71 (Cages) und 5-83b.52 (Schraub.Stab.) zu kodieren (DRG I09C, ca.14.200 €).

Unscharf wird aber die Formulierung, wenn man 2 Schrauben-Stab-Systeme an unterschiedlichen Abschnitten einbringt, ohne Verbindung zueinander, z. B. TH8 – TH10 und LWK1 auf LWK3. Legt man den Hinweis so aus, dass das jeweilige Schrauben-Stab-System eine einzelne Komponente darstellt, sind 2 Kodes anzugeben: Zwei Mal der Kode 5-83b.51 (DRG I09D, ca. 10.600 €). Versteht man den Hinweis dergestalt, dass Komponenten gleich unterschiedliche Osteosynthesen zu verstehen ist und gleiche Implantate (auch mit Unterbrechung) bezüglich ihrer Segmentanzahl zu kodieren sind, ist nur 1 Kode anzugeben: 5-83b.52 (DRG I09C, ca.14.200 €).

Es wäre hier nicht nachvollziehbar, warum bei durchgehendem Fixateur ca. 4.000 € mehr über die

I09C resultieren sollten, im anderen Fall lediglich die deutlich niedriger bewertetet I09D. Zumal der Aufwand mindestens gleich hoch ist, so auch die Kosten der Implantate.

Daher sollte der Hinweis unmissverständlich formuliert werden.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

Durch verschiedene Interpretationen der Auslegung des Hinweises, resultieren bei gleichen Fällen unterschiedliche DRG-Zuordnungen. Durch die Neuformulierung werden Fehlinterpretationen verhindert und gleiche Fälle den gleichen DRGs zugeordnet. Hierdurch resultiert eine homogene Datengrundlage mit korrekter Kostenzuordnung für die Kalkulation der betroffenen DRGs.

**c. Verbreitung des Verfahrens \***

- ☐ Standard      ☒ Etabliert      ☐ In der Evaluation  
☐ Experimentell      ☐ Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \***

Je nach Anzahl der versorgten Segmente und Implantate unterschiedlich.

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \***

> 10000 pro Jahr.

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \***

Der Vorschlag betrifft die Klarstellung einer Hinweisformulierung, womit Kostenunterschiede von unterschiedlichen Verfahren hier nicht thematisiert sind.

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Keine Relevanz

**7. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen)